

Übersichtsdokument - Lernen

Nutzen und Ziel:

Beim Eintritt von Risiken ist der Fokus auf deren Behebung sowie auf die Erreichung des Normalzustandes durch die entsprechenden Massnahmen gerichtet. Ist diese Phase gemeistert, gilt es aus dem Ereignis Verbesserungsmassnahmen abzuleiten. Dieser Lern-Prozess ist auch bei beinahe eingetretenen Ereignissen zu vollziehen. So werden auch Erkenntnisse aus Übungen und Kontrollen in den Ablauf des Integralen Risikomanagements eingebaut.

Gemäss dem Sprichwort „aus Schaden wird man klug“, muss beim Eintritt von Risiken die Ursache analysiert werden, so dass der Risikocoach daraus die operativen und methodischen Konsequenzen ziehen kann. So sollte das Integrale Risikomanagement auch als Bestandteil des Managementsystems einmal jährlich durch das interne Qualitätsmanagement auditiert werden. Dadurch ist eine kontinuierliche Verbesserung an die neuen Bedürfnisse und Bedingungen der Unternehmung möglich. Solche Zielsetzungen sollten auch in der Risikopolitik verankert sein.

1. Dokumentieren von Erkenntnissen und Verbesserungsmassnahmen ableiten:

Es wird empfohlen Erkenntnisse aus Übungen und Kontrollen laufend und konsequent in die Verbesserung von Dokumentationen, Abläufe und künftige Übungen einfließen zu lassen (Lessons Learned). Dazu müssen Ereignisse gut und einheitlich dokumentiert und anschliessend analysiert werden.

Die Systemverbesserung ist das Ergebnis aus der Leistungsbewertung, welche in einem Auditbericht festgehalten werden kann. Dieser Bericht geht abschliessend an die oberste Leitung und enthält Vorschläge, wie das Integrale Risikomanagement wirksamer gestaltet werden kann. Dadurch schliesst sich der Managementprozess jedoch noch nicht. Um im Markt erfolgreich zu sein und mit der Organisation effizient arbeiten zu können müssen die Organisation und Systeme permanent den neuen Anforderungen des Umfeldes angepasst werden,

2. Weiterführende Informationen:

Sie finden auf der Homepage eine Checkliste, welche Sie sobald die ersten Ansätze umgesetzt sind, für die detailliertere Ausarbeitung als Hilfestellung verwenden können. Zudem anbei weitere Hinweise:

- ISO 31000; ONR 49000
- Arbeitsbericht zum KTI Projekt IRM – www.hslu.ch/integrales-rm
- Fachartikel:
 - o [Der Risikomanager mit Persönlichkeit, Prof. J.O. Meissner, Patrik Senn, BLICKPUNKT 7/2012](#)
 - o [Integrales Risikomanagement für KMU; Die Hand am Steuer, den Blick am Horizont, Uwe Müller-Gauss, Madeleine Renner](#)
 - o [Senn, Hübscher](#)